



Aus den Gemeinderatsverhandlungen vom 2. November 2011

Kontrollfischen Tankgraben

Das kantonale Amt für Jagd, Natur und Fischerei, Aufsicht Rheintal, führte am 6.10.2011 mit dem Fischereiverein Wartau in der renaturierten Strecke des früheren Tankgrabens ein Kontrollfischen durch.

Mit einem 1,5 kw Rückengerät wurde der Fischbestand von unten bis oben stichprobenartig aufgenommen.

Es wurden keine Fische eingesetzt, es sind also alle eingewandert. Quantitativ konnte geschätzt werden, aber die Arten und Alterszusammensetzung wurden genau ermittelt.

Es wurden gefangen:

- 2 Bachforellen über 30 cm Länge
- Regenbogenforellen, sehr viele in allen Alters- und Grössenklassen 6 - 35 cm Länge
- Äschen, viele in allen Alters- und Grössenklassen 10 - 40 cm Länge
- Groppen, sehr viele in allen Alters- und Grössenklassen 2 - 10 cm Länge.

Der Bestand ist sehr erfreulich. Die Naturverlaichung hat bei den Regenbogenforellen, Äschen und Groppen erfolgreich stattgefunden. Die Bachforellen werden sicher in Zukunft auch mehr vertreten sein, denn im oberen Teil des Mühlbaches sind schon erfreulich viele vorhanden.

In Zukunft wird jedes Jahr ein Kontrollfischen durchgeführt, um die weitere Entwicklung zu dokumentieren. Die vielen unterschiedlichen Tiefen und Strömungen haben wie erwartet die Arten und Grössen rekrutiert.

Man darf sagen, dass das angestrebte Ziel voll erreicht wurde und hoffentlich alle mit der Renaturierung erfreut sind.

Energierregion Werdenberg; Beschaffungsrichtlinie für den ökologischen Einkauf von Papier, Geräten, Fahrzeugen und Mittel für Gebäudereinigung

Gestützt auf das Label Energiestadt verpflichtet sich die Gemeinde Wartau zu einer konsequenten und ergebnisorientierten Energiepolitik. Einige Punkte im Massnahmenkatalog von Energie Schweiz für Gemeinden sehen vor, Energie- und Klimaaspekte in der öffentlichen Beschaffung zu berücksichtigen.

Mit einer nach ökologischen Kriterien ausgerichteten Beschaffung können die Umweltbelastung reduziert und Ressourcen geschont werden. Der Einbezug ökologischer Kriterien muss nicht mit Mehrkosten verbunden sein. Wie Untersuchungen zeigen, kann mit einer gezielten ökologischen Beschaffung sogar Geld gespart werden.

Die Gemeinde Wartau möchte bei der Beschaffung eine Vorbildfunktion übernehmen und ihre Möglichkeiten zur Minderung der Umweltbelastung ausschöpfen. Sie übt damit eine Signalfunktion aus und fördert gleichzeitig die Entwicklung und Vermarktung ökologischer Produkte.

Der Gemeinderat erlässt Richtlinien für den ökologischen Einkauf von Papierwaren, Drucksachen, Bürogeräten, Fahrzeuge und Gebäudereinigung:

Die Schul-, Orts- und Kirchgemeinden sowie die Korporationen werden ermuntert, ebenfalls entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Baubewilligung im Meldeverfahren

Bauherrschaft: Giezendanner-Amstutz Rolf u. Susanna, Tüfi 18, Trübbach

Bauvorhaben: Sitzplatzüberdachung mit Verglasung

Zone: W2

Standort: Parz.Nr. 465, Tüfi 18, Trübbach